

Kurzbeschreibung

Auch nach der Corona-Pandemie hat sich der Fachkräftemangel im Tourismus- und Gesundheitsbereich der Unternehmen in Sachsen, so besonders auch in der Bäderregion des Vogtlandes nicht entspannt. Dieses Thema ist deshalb weiterhin eine große Herausforderung für alle, um eine gute Servicequalität gegenüber Patienten und Kunden aufrecht erhalten zu können.

Die über ein Vorgängerprojekt der Fachkräfteallianz Vogtland erfolgreiche Rekrutierung von ausländischen Fachkräften besonders aus Italien sowie die Bestätigung deren hohen Engagements, Dienstleistungsqualitäten und die Zufriedenheit auf allen Seiten haben bereits jetzt zu einer nachhaltigen Bindung mit der Region und den Unternehmen geführt. Einige der geplanten Projektaktivitäten konnten jedoch aufgrund der Corona-Pause 2020/2021 nicht umgesetzt werden.

Grundlegendes Ziel des Projektes ist es deshalb,

die Fortführung der bisher erarbeiteten und erprobten Vorgehensweisen und Konzepte zur Beschaffung und Betreuung ausländischer Fachkräfte sowie die Weiterentwicklung und Stabilisierung einer dafür begonnenen Netzwerkkoooperation mit Unternehmen, ausländischen und regionalen Partnern zu gewährleisten und nachhaltig weiter erfolgreich zu gestalten, um die Anzahl der derzeit tätigen ausländischen Fachkräfte weiter zu erhöhen.

Dabei werden u.a. nachfolgende Schwerpunkte umgesetzt :

- Aktivierung und Stabilisierung der Netzwerkkoooperationen
- Fortführung der erprobten Aktivitäten zum "Finden, Gewinnen und Binden" weiterer ausländischer Fachkräfte für die Gastro- und Gesundheitswirtschaft im Vogtland
- Vorbereitung und Durchführung von Arbeitserprobungen/Praktika von mind. 20 sowie Aufnahme und Integration von mind. 8 Fachkräften in den vogtländischen Arbeitsmarkt innerhalb des Zeitraumes von 18 Monaten sowie
- Erweiterung des Netzwerkes auf andere internationale Kontakte und Partnerschaften analog Italien
- Anpassung und Erprobung der durch die Coronasituation 2020 nicht möglichen Umsetzung einer Weiterbildungskonzeption für Absolventen des Einsatzfeldes Küche in Zusammenarbeit mit Berufsschulen Italiens
- Koordinierung, Betreuung und Weiterentwicklung der ausländischen community als Voraussetzung einer nachhaltigen Bindung an die Region
- Erarbeitung eines Lösungsansatzes zur nachhaltigen Fortführung der entwickelten Strukturen und Aktivitäten auch über das Projektende hinaus mit Übertragung der Erfahrungen auch auf andere Bedarfsebenen in der Region

Mit der Erprobung derartiger innovativer Dienstleistungen und die dabei gesammelten Erfahrungen in der Beschaffung und Betreuung ausländischer Fachkräfte soll insbesondere den beteiligten Unternehmen und Einrichtungen eine Möglichkeit gegeben werden, dem Fachkräftemangel zu begegnen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes